

Neugestaltung des Weigandufers – grün, barrierefrei und fahrradfreundlich



| | |
|--------------------------------|------------------|
| Ort des Projekts | Berlin |
| Bundesland/Bundesländer | Berlin |
| Einwohner der Gemeinde | 330.284 |
| Zeitpunkt der Umsetzung | 2017-2020 |
| Freiraumtyp | Grünzüge/-achsen |

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

- Gebaute Projekte** **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Grüne Straßen als Bewegungs- und Begegnungsräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Das Weigandufer und der Weichselplatz liegen in Nord-Neukölln entlang des Neuköllner Schiffahrtskanals. Das Weigandufer ist der einzige Zugang zu Erholungsräumen am Wasser in einem der dichtesten Wohngebiete Berlins und die Verbindung zwischen den Parkräumen Wildenbruchplatz und Weichselplatz. Das Weigandufer wirkte vor der Sanierung wenig einladend: Die gewöhnliche Verkehrsstraße war an der Uferseite von dichten Böschungen und eingeschränkt zugänglichen Pfaden und wenigen Nutzungen geprägt. Mit den Sanierungsmaßnahmen Weichselplatz und Weigandufer sollte das Ufer für die Anwohner*innen geöffnet und als Teil der überbezirklichen Wanderroute „Innerer Parkring“ für erholungssuchende Menschen aktiviert werden. Dafür wurde der Straßenraum als Fahrradstraße bzw. autofreie Straße geplant. Die Fahrbahnfläche wurde zurückgebaut und somit Platz für Passant*innen und Grünflächen gewonnen. Die Grünflächen wurden auf ganzer Distanz mit Versickerungsmulden ausgestaltet, um das Ufer auch bei Starkregenereignissen nutzbar zu machen

Bewegung und Gesundheit

Durch die Gestaltung der Maßnahme konnten mehreren Anforderungen entsprochen werden. Mit der Umgestaltung zur Fahrradstraße konnte das Berliner Radroutennetz verbessert und wichtige Fahrradverbindungen entlang des Ufers verbunden werden, sodass eine sicherere und komfortable Route für die alltäglichen Wege geschaffen wurde. Der separierte Fußgänger*innen-Bereich erhöht die Verkehrssicherheit aller Teilnehmenden und bietet für Spaziergänger*innen und Sportler*innen ausreichend Platz. Die Umgestaltung bietet als Teil der Berliner Wanderroute Innerer Parkring eine grüne Verbindung zwischen den umliegenden Erholungsräumen und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen Tempelhofer Feld und Treptow dar. Neben den einladenden Verbindungen öffnet die Gestaltung auch das Ufer für den Stadtteil. Es wurden sonnige Plätze am Kanal, fernab des motorisierten Verkehrs geschaffen, an denen sich Nachbar*innen treffen können. Entlang des Ufers wurden Tischtennisplatten und Wiesen geschaffen, die qualitative Flächen zur Bewegung bieten und somit einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit ermöglichen.

Projektbeteiligte

Bezirksamt Neukölln
 Auftraggeberin

Freie Planungsgruppe Berlin
 Planungsteam

Beteiligungsgremium Sonnenallee
 Beteiligte Akteure

Straßen- und Grünflächenamt Neukölln
 Fachamt

Brandenburgische Stadterneuerungsgesell.
 Prozesssteuerung

und mit vielfältigen Sträuchern und Stauden bepflanzt. Zum Verweilen oder Bewegen am Ufer wurde an verschiedenen Stellen Stadt-Mobiliar und Fahrradabstellmöglichkeiten installiert. Die Stärkung der grünen Mobilität sowie die Qualifizierung von Erholungsflächen erfüllen die Bedürfnisse der Anwohnenden und Nutzenden in Neukölln, so dass die Flächen seit der Umsetzung stark nachgefragt werden. Die Trennung der Bereiche für den Fahrrad- und den Fußverkehr ermöglicht eine komfortable Nutzung für die jeweiligen Verkehrsarten. Das westliche Ende der Maßnahme bildet der Weichselplatz. Der Park bietet nach der Umsetzung der Sanierung mehrere kleinteilige Bereiche zur Erholung und zur Bewegung. Zur Erholung wurde der Uferweg neugestaltet und ausschließlich für den Fußverkehr freigegeben sowie eine Liegefläche angelegt. Kleine Biotopflächen wurden nördlich und südlich des Kanals instandgesetzt, die zum Erkunden und Beobachten der Natur einladen.

Lebensqualität

Neben der Planung sicherer und komfortabler Mobilität standen die Bedürfnisse des Stadtteils Neukölln im Vordergrund. Insbesondere in Nord-Neukölln werden konsumfreier öffentlicher Raum mit Freizeitwert und Zugang zur Natur dringend benötigt und von Anwohner*innen gewünscht. Insgesamt wurden in der Gestaltung 16 neue Orte zum Verweilen in Form von Sitzbänken oder Bänken mit eingefassten Beeten gestaltet. Der Uferweg entlang des Schiffahrtskanals wurde geöffnet und übersichtlich gestaltet. Das Gehölz wurde reduziert, um den Bezug zum Wasser zu verbessern und den Uferweg besser einsehen zu können. Bestehende Bäume wurden in die Wegeführung integriert und 12 Bäume neu gepflanzt. Viele Anwohnende haben sich während des Umbauprozesses für die Pflanzung von Sträuchern eingesetzt. Die anschließende Umsetzung bietet einen Ausgleich und Zugang zur Natur. Die gestalteten Mulden zur Regenwasserversickerung ermöglichen eine erlebbare resiliente Stadtgestaltung, die einen Kühlungseffekt auf die umliegenden Straßenräume hat und zum Schutz der Wasserqualität und Tierarten im Kanal beiträgt.

Prozess und Zusammenarbeit

Im Juni 2015 fand eine erste Begehung mit dem Beteiligungsgremium Sonnenallee statt, bei dem es sich um eine Gruppe von Anwohner*innen, Eigentümer*innen und weiteren Engagierten aus dem Kiez handelte. Im Sommer 2016 wurde eine Vorstudie öffentlich präsentiert und diskutiert. Im Dezember 2017 konnten sich noch einmal alle Interessierten über die konkreten Entwürfe informieren und ihre Anregungen einbringen. Im Ergebnis von Protesten der Anwohner*innen für mehr Grün wurde vom Bezirksamt Neukölln bis August 2019 ein Pflanzplan entwickelt, der eine Neubepflanzung des Uferwegs mit 307 Sträuchern vorsah.

Neugestaltung des Weigandufers – grün, barrierefrei und fahrradfreundlich



Neugestaltetes Weigandufer
Quelle: Frieder Salm



Bewegungsflächen auf dem Weichselplatz
Quelle: Frieder Salm



Treffpunkte am Weigandufer
Quelle: Frieder Salm



Entlang des Wassers am Weigandufer
Quelle: Frieder Salm

